

## Neuer Vorsitzender



Einen Wechsel an der Spitze des Vorstands gibt es bei den Ennigerloher Mühlenfreunden. Das Bild zeigt bei der Jahreshauptversammlung (v. l.) die Beisitzer Rainer Silz und Georg Aufderheide, Schriftführer Heinz Arens, den neuen Vorsitzenden Heinz-Josef Heuckmann, Kassiererinnen Maria Barth-Schnieder, Beisitzer Reiner Strangfeld, den Stellvertretenden Vorsitzenden Josef Pöhler, den Stellvertretenden Bürgermeister Michael Topmöller und Beisitzer Fritz Meyke.

Bilder: Schomakers



Für ihre Verdienste in der Zusammenarbeit mit der Realschule dankte Heinz-Josef Heuckmann (v. l.) Barbara Kramer und Christine Bartmann.

## Personalie

## Heinz-Josef Heuckmann an der Spitze der Mühlenfreunde

Der bisherige Vorsitzende des Vereins Mühlenfreunde Ennigerloh, **Winfried Farke**, hat am Erhalt des historischen Baudenk-



mals wesentlichen Anteil. Bei der Mitgliederversammlung stellte er sich nicht zur Wiederwahl. „Das nobelste ist, wenn man geht, vorher für gute

Nachfolger zu sorgen.“ Winfried Farke hatte im Vorfeld die Weichen für seinen Nachfolger Heinz-Josef Heuckmann gestellt. Fast geräuschlos wäre der Wechsel verlaufen, wenn die Mitglieder nicht geschlossen aufgestanden wären, um ihrem scheidenden Vorsitzenden zu applaudieren und ihm so die gebührende Anerkennung für seine Leistung zu zeigen. **(dis)**

**Ennigerloh** (dis). Wechsel an der Spitze der Mühlenfreunde Ennigerloh: Der bisherige Schriftführer Heinz-Josef Heuckmann ist neuer Vorsitzender. Sein Vorgänger Winfried Farke leitete die Geschicke des Mühlenvereins seit der Gründung im Jahr 2008. Für ihn sei es „an der Zeit, das Amt in jüngere Hände“ zu geben, sagte Farke.

Neu gewählt wurden auch Josef Pöhler (Stellvertretender Vorsitzender), Heinz Arens (Schriftführer), Maria Barth Schnieder (Kassiererinnen), Rainer Silz und Reiner Strangfeld (beide Beisitzer). Wiederwahl hieß es für die Beisitzer Georg Aufderheide und Fritz Meyke. Aus dem Vorstand scheidet Kurt Schröder, Jürgen Witte und Heike Schulte aus.

Blumen als Dank erhielten Barbara Kramer und Christine Bart-

mann. Beide haben durch die Betreuung der Realschüler im Rahmen des außerschulischen Unterrichts die Arbeit der Mühlenfreunde unterstützt.

Dass die Sanierungsarbeiten an der Mühle noch nicht zu Ende sind, berichtete Josef Pöhler. Es sei zu Wassereinbrüchen an der Westseite der Mühle gekommen. Es werde nach einer Lösung gesucht. Für das Betreiben der Mühle wurde des Weiteren ein Technikhandbuch erstellt. Da die Zahl der Mahlvorfürungen gesteigert werden sollen, brauchen die Mühlenfreunde weitere Ehrenamtliche, die sich zum Müller oder zur Müllerin ausbilden lassen möchten. In seinem Jahresrückblick erinnerte Heuckmann an den ersten Mahlgang in dem Baudenkmal nach 90 Jahren beim Mühlenfest. Für alle Mühlen-

freunde sei dies ein besonderer Moment gewesen, weil man viele Jahre darauf hingearbeitet habe.

Heute sei die Mühle ein beliebter Anziehungspunkt, erklärte Heuckmann weiter. So fanden 2015 41 Trauungen statt. Die 200. Trauung in der Mühle ist am 24. März. Insgesamt gab es 47 Besichtigungen, darunter zwölf Nachtwächterführungen mit Walter Witte.

Das Maibaum- und Mühlenfest wird am 21. und 22. Mai gefeiert. Wenn der Wind ausreichend weht, soll auch gemahlen werden. Der Stellvertretende Bürgermeister Michael Topmöller sagte, die Mühle habe sich zu einem kulturellen Treffpunkt für Ennigerloh entwickelt. Ihr Wert sei unschätzbar. Von der Arbeit der Mühlenfreunde profitierten alle Ennigerloher, betonte Topmöller.